

## Die Horsenalitys nach Pat Parelli

Der Begriff setzt sich aus „Horse“ – Pferd und „Personality“ – Persönlichkeit zusammen. Pat Parelli hat also vier Arten von Pferdepersönlichkeiten beobachtet. Natürlich lässt sich das Pferd, genauso wie der Mensch, nicht in eine Schublade stecken. Das selbe Pferd kann in unterschiedlichen Situationen verschiedene Persönlichkeitsmerkmale zeigen. Bei „Brain“ geht es um die Gehirnhälfte. Die linke ist für das Denken und Auseinandersetzen mit der Umwelt verantwortlich und die rechte Gehirnhälfte für die Instinkte, vor allem für den stärksten Instinkt: Flucht.

<p><u>Left Brain Introvert (LBI):</u></p> <p>Auf Deutsch: Linke Gehirnhälfte Introvertiert.</p> <p>Merkmale:  futterorientiert  schwer zu motivieren  stur, bockig  gelassen  leicht gelangweilt  aufdringlich</p> <p>Beispiel: Gerda</p>	<p><u>Right Brain Introvert (RBI):</u></p> <p>Auf Deutsch: Rechte Gehirnhälfte Introvertiert.</p> <p>Merkmale:  verkrampft, geht in sich  misstrauisch  friert ein und explodiert  kann nicht denken  scheu, zögerlich</p> <p>Beispiel: Emily Rose</p>
<p><u>Left Brain Extrovert (LBE):</u></p> <p>Auf Deutsch: Linke Gehirnhälfte Extrovertiert.</p> <p>Merkmale:  eigenwillig  ungezogen  nimmt alles ins Maul  verspielt, schelmisch  lebhaft  ausgelassen</p> <p>Beispiel: Campino</p>	<p><u>Right Brain Extrovert (RBE):</u></p> <p>Auf Deutsch: Rechte Gehirnhälfte Extrovertiert.</p> <p>Merkmale:  impulsiv  zappelig  panisch  übersensibel  denkt nur ans Vorwärts  Kopf oben, angespannt</p> <p>Beispiel: Leo</p>
<p>dominant, mutig,  selbstsicher, ruhig,  (tolerant)</p>	<p>unterwürfig, ängstlich, unsicher,  nervös, überreagierend, ergeben</p>